

Konzerte des Kammermusik-Ensembles der Hochschule der Künste

Samedan Am Freitag, 21. Juni, um 19.00 Uhr und am Sonntag, 23. Juni, um 10.30 Uhr konzertiert das Kammermusik-Ensemble der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) zusammen mit Orfeo Mandozzi mit Werken aus der Klassik und der Spätromantik im Gemeindesaal.

Am Freitag werden zwei spätromantische Sextette von Heinrich Fürst Reuss zu Köstritz und Johannes Brahms aufgeführt. Am Sonntag werden die jungen Musiker zwei Streich-Terzette und ein Streich-Trio von Antonín Dvořák, Johann Nepomuk Hummel und Bernhard Romberg auf-

führen. Die Konzerte des Kammermusik-Ensembles zusammen mit Orfeo Mandozzi am Cello werden heuer erstmals im Engadin stattfinden und stehen unter der musikalischen Leitung von Michael Eidenbenz, Cobus Swanepoel, Orfeo Mandozzi und Lehel Donath. (Einges.)

Austausch über Gemeindefusionen

St. Moritz Am Dienstag, 25. Juni, findet um 19.45 Uhr im Hotel Bären ein Austausch zwischen Carmelia Maissen und Daniel Albertin statt. Darin legen beide aus der Perspektive der Gemeindepräsidenten ihre Erfahrungen sowie die Chancen, Herausforderungen und Auswirkungen von Gemeindefusionen

dar. Anschliessend findet eine gemeinsame Diskussion zum Thema statt.

Der Austausch findet nach den Generalversammlungen der Ortsparteien der Mitte St. Moritz und Bergell sowie der regionalen Mittepartei statt. Danach lädt Die Mitte zu einem gemeinsamen Apéro ein. (Einges.)

14. Kunsteinrichtung in der Villa Garbald

Castasegna Mit der Eröffnung der 14. Kunsteinrichtung in der Villa Garbald am Samstag, 29. Juni um 17.00 Uhr in Castasegna feiert die Fondazione Garbald «20 Jahre Seminarzentrum Villa Garbald». Zum Anlass des Jubiläums hat der Stiftungsrat entschieden, die nächsten Kunsteinrichtungen mit Wissenschaftsfotografien aus den Bildarchiven der ETHZ und der Uni Zürich zu kuratieren. Stephan Kunz, Künstlerischer Direktor des Bündner Kunstmuseums und Stiftungsrat der Fondazione Garbald, hat zusammen mit dem Künstler Alex Hanimann für die Kunsteinrichtung 2024 eine Auswahl mit Fokus auf die Bildarchive

des Instituts für spezielle Botanik sowie des Photographischen Instituts der ETH Zürich getroffen. In der nächsten Kunsteinrichtung 2025 wird der Fokus auf das Bildarchiv der Uni Zürich gelegt. Die Fondazione Garbald nimmt das Jubiläum zum Anlass, das Äussere der Villa nach 20 Jahren Nutzung einer allgemeinen Instandsetzung zu unterziehen, um den Erhalt der historischen Substanz nachhaltig zu wahren. Gemäss den Experten hat die Witterung die bauliche Substanz der denkmalgeschützten Semp Villa stark beansprucht. Die Aufteilung dieser Arbeit auch auf lokale Handwerker ist der Stiftung wichtig und hat

sich bereits für sämtliche Bauten und Unterhaltsarbeiten in den vergangenen Jahren bewährt. Die Sempervilla wird aus diesem Grund während der Jubiläumsveranstaltung Ende Juni hinter einem Gerüst verborgen sein. Die in Zusammenarbeit mit «Open Doors Engadin 2024» gleichentags organisierten Führungen von Restaurator Claudio Fontana und den Architekten Quintus Miller und Paola Maranta zum Thema «Einblicke in die wiederkehrenden Restaurierungsarbeiten an der Villa Garbald in Castasegna» werden den temporären Gerüstblick ein wenig in den Hintergrund rücken lassen. (Einges.)

Neue Ausstellung zur Biodiversität

Maloja Am Samstag, 22. Juni, findet ab 10.45 Uhr die feierliche Eröffnung der neuen Ausstellung zu Biodiversität in den Alpen beim Torre Belvedere in Maloja statt. Die Ausstellung eröffnen werden Silva Semadeni, Ursula Schneider Schüttel und Remo Fehr. Musikalische Untermalung durch Celeste und Kinderprogramm um 11.00 und 14.00 Uhr mit dem musikalischen Märchen «Der Zauberteppeich» mit Luca Maurizio, Basteltisch und Schatzsuche. Getränke und Essen frei. Der Torre Belvedere ist Teil des gleichnamigen Naturzentrums von

Pro Natura Graubünden. Die neue und langjährige Ausstellung «Alpenvielfalt – erfahre Biodiversität» im vierstöckigen Torre Belvedere, umgeben von Hochmoor- und Flachmoorflächen, Felsvegetation und Bergföhrenwald, thematisiert die Lebensvielfalt im Alpenraum. Das Naturschutzgebiet umfasst die Ansammlung von 36 grossen und kleinen Gletschertöpfen. Der Torre ist auch ein beliebter Aussichtsturm für Blicke ins Oberengadin und ins Bergell. (Einges.)

Weitere Informationen unter:
www.pronatura-gr.ch